Hinführung zur ersten Lesung | Sir 15,15-20

Die jüngeren Bücher des Alten Testaments sind in griechischer Sprache und vom hellenistischen Geist beeinflusst entstanden. Im Buch des Weisheitslehrers Jesus Sirach aus dem zweiten oder ersten Jahrhundert vor Christus hören wir heute wertvolle Lebensregeln. Jeder Mensch ist für sein Leben verantwortlich, wir sind von Gott geschaffen und haben die Freiheit zum Handeln bekommen, deshalb dürfen, können und müssen wir selbst für unser Leben Verantwortung übernehmen.

Hinführung zur zweiten Lesung | 1 Kor 2,6-10

Heute hören wir die Fortsetzung der Lesung vom letzten Sonntag. Paulus mahnt die Christen in Korinth die Machtspiele, die es immer in der Welt geben wird, nicht zum Kern des Gemeindelebens zu machen, sondern vielmehr auf Gottes Kraft und Weisheit zu vertrauen, denn er ist den Weg bis zum Kreuz gegangen.

Lesehinweis

. . .

Meditation

Herr, mein Gott,
Du rufst mich und viele andere,
jeder hat eigene Fähigkeiten und Möglichkeiten.
Du rufst mich und andere
wann und wozu du willst

Zeige mir, Herr, was du von mir willst, wie ich mit meinem Leben, meinen Träumen, meinen Fähigkeiten dir dienen kann und mithelfen, dass dein Reich in unserer Zeit und Welt erfahrbar wird.

Schenke mir deine Liebe, damit auch ich wieder lieben kann, von ganzem Herzen mit meinem ganzen Sinn.

Lass mich auf dein Wort hin, die Grenzen meiner Welt durchbrechen, die Hindernisse überwinden und im Frieden mit dir mein Leben gestalten.

⇒ Reinhard Röhrner

Meditation | Alternative

Hohe Ansprüche, große Forderungen, enorme Zumutungen die Jesus in der Bergpredigt macht.

Wer kann das schaffen, wer kann es erreichen, wie soll man das erfüllen und im Leben umsetzen.

Hinter allen Forderungen steht Jesu Liebe, zu den Menschen und zum Leben.

Die Liebe ist die Motivation, die innere Verbindung von Jesus Anspruch und meinem Leben.

Aus seiner Liebe zu handeln, heißt Gottes Gesetz mit Leben erfüllen, mit meinem Leben.

.

⇒ Reinhard Röhrner